

Heimatkundliche
Veranstaltungen
der vhs Langen
2. Halbjahr 2024

Stadtführung: Langener Highlights

Rundgang zur Wirtshauskultur früherer Zeiten

Sonntag, 8. September, 14 Uhr

Treffpunkt: Vor dem Gasthaus „Casa del Sol“, Rheinstraße 18

Wo gab es in Langen den besten „kalten Braden“? Warum garnierte Friedrich Heuß seinen Apfelwein mit Erzählungen aus Amerika und nannte seine Gaststätte „Zur Stadt Neu York“? In welchen Lokalen verkehrten die Kommunisten und wo die Sozialisten? Wo tranken die Bürgerlichen edlen Pfälzer Wein? Welche Gaststätte hatte einen großen Saal, in dem die „schönsten Bälle an Weihnachten“ stattfanden? Wo gab es Apfelwein, wo Bier und wie wurde es kühl gehalten? Der Rundgang mit vielen Langener Anekdoten lässt eine vergangene Zeit lebendig werden, in der die Gasthäuser Mittelpunkt des gesellschaftlichen Lebens waren.

Führung: Prof. Frank Oppermann und Inge Helfmann
Die Teilnahme ist kostenfrei. Um eine Spende für die Arbeit der Heimatkundigen wird gebeten.

Begrenzte Teilnehmerzahl. Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung bei der Volkshochschule (Kurs-Nr. EV04).



Stadtführung

Vom Brunnen vor die Tore

Samstag, 14. September, 14 Uhr

Museum Altes Rathaus, Wilhelm-Leuschner-Platz 3

Geschichte zu Fuß. Mit Start im Museum und Blick auf das Stadtmodell führt uns der Weg vorbei am Vierröhrenbrunnen zu den Stationen Stadtkirche, Sühnekreuze, Stumpfer Turm, Pforte und Weiherwiese. Westlich des Schwimmbads geht es schließlich bis zum Spitzenturm und am Hegweg entlang. Unterwegs erfahren Sie mehr über die Geschichte unserer Langener Altstadt.



Referent: Dr. Jörg Füllgrabe

Teilnahmebeitrag: 5 Euro

Begrenzte Teilnehmerzahl. Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung bei der Volkshochschule (Kurs-Nr. EV05).

Stadtführung

„So sin se – die Frankfurter“

**Ein vergnüglicher Stadtrundgang durch
Frankfurts neue Altstadt**

Freitag, 4. Oktober, 15 Uhr

Treffpunkt: Frankfurter Dom, Haupteingang, Außenbereich

„Frankfurt stickt voller Merkwürdigkeiten“ hat schon Johann Wolfgang Goethe geurteilt. Es ist tatsächlich so: Da gibt es die Schirn, das Metzgerquartier und den Hühner-

markt mit seiner Randbebauung - zu der auch das Haus der „Tante Melber“ gehört, der Tante des jungen „Hätschelhannes“, wie die Mutter von Goethe den Sprössling nannte. Das überaus prächtige Haus „Zur Goldenen Waage“, welches von dem Glaubensflüchtling Abraham van Hamel 1619 erbaut wurde und sich den Unmut der eingesessenen Frankfurter zuzog, gehört ebenso zu dem 90-minütigen Rundgang wie der Dom, der Messehof „Zum Lämmchen“ und schließlich das Gasthaus „Zum Rebstock“, das Geburtshaus von Friedrich Stoltze. Gerd J. Grein hat die neue Altstadt zu seinem Lieblingsort erkoren und will die Besucher darauf einstimmen.

Referent: Gerd J. Grein

Teilnahmebeitrag: 12,60 Euro

Begrenzte Teilnehmerzahl. Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung bei der Volkshochschule (Kurs-Nr. EV18).

Exkursion

Langen und Darmstadt im Klassizismus

Reihe Bau- und Kulturgeschichte

Sonntag, 6. Oktober, 11 Uhr

Treffpunkt: „Schillerlinde“, Rheinstraße/Ecke Fahrgasse

Geometer Klöpffer zeichnete zu Beginn des 19. Jahrhunderts die erste Erweiterungsplanung Langens. Damit richtete sich der Marktflecken darauf ein, bald Kreisstadt zu werden, mit Sitz eines Landratsamtes und anderer Behörden. Andererseits bestritten die Langener damals ihren Lebensunterhalt noch immer mit einer kleinbäuerlichen Landwirtschaft und bauten im neuen Siedlungsgebiet kleine Fachwerkhäuschen. Der etwa einstündige Rundgang im Gebiet Darmstädter Straße, Lerchgasse, Wilhelmstraße will dieser Diskrepanz nachspüren.

Danach fahren die Teilnehmer mit ihren Privat-PKW nach Darmstadt (Fahrgemeinschaften möglich) und treffen

sich dort um 13 Uhr am Luisenplatz, um einen Vergleich mit der Siedlungsentwicklung beider Städte zu ziehen. In der Residenzstadt zeichnete Hofbaudirektor Georg Moller damals eine großzügige Erweiterung und prägte mit dem neuen Stadtplan und wichtigen Bauten die Stadt in besonderer Weise. Freilich gibt es Unterschiede zu Langen, aber auch viele Gemeinsamkeiten. Eine davon: „Darmstadt und Langen: größer geplant als gebaut!“

Referent: Prof. Frank Oppermann

Teilnahmebeitrag: 14,80 Euro

Begrenzte Teilnehmerzahl. Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung bei der Volkshochschule (Kurs-Nr. EV07)

Stadtführung: Langener Highlights

Ein Mühlenweg in Langen

Samstag, 12. Oktober, 14 Uhr

Treffpunkt: Vor Gasthaus „Casa del Sol“, Rheinstraße 18

Sechs Mühlen klapperten einst am Sterzbach und versorgten die Langener mit Mehl, Öl, und gesägtem Bauholz. Viele Sagen und Geschichten ranken sich um Mühlengebäude und Müller. Doch unser heutiger Blick auf ein romantisches Mühlengeschehen täuscht: Es gab in der Vergangenheit komplizierte rechtliche und technische Zusammenhänge, von denen wir heute kaum noch etwas wissen. So ist unser Sterzbach in der Bachgasse eigentlich ein Mühlkanal, der die Schneidmühle am sogenannten „Schneidhüwwel“ zwischen Bachgasse in Borngasse antrieb. Der Langener Verkehrs- und Verschönerungsverein will diesen Platz aufwerten und dort Mahlsteine, Informationstafeln und Visualisierungen zur Mühlengeschichte Langens anbringen und die Mühlen mit Hinweisschildern verbinden. Der kleine Rundgang informiert über die Mühlen, ihre Geschichte und das Projekt selbst.

Führung: Peter Holle, Prof. Frank Oppermann, Heribert Gött und Reinhold Werner

Die Teilnahme ist kostenfrei. Um eine Spende für die

Arbeit der Heimatkundigen wird gebeten.

Begrenzte Teilnehmerzahl. Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung bei der Volkshochschule (Kurs-Nr. EV09).



Museumsführung

Langen im Mittelalter und in der frühen Neuzeit

Samstag, 9. November, 11 Uhr

Museum Altes Rathaus, Wilhelm-Leuschner-Platz 3

Auf einem Rundgang durch die Sammlungen des Hauses werden wir die frühe Geschichte Langens anhand ausgewählter Exponate kennenlernen. Der Schwerpunkt liegt dabei vor allem auf den mittelalterlichen Verhältnissen unserer Stadt.

Referent: Dr. Jörg Füllgrabe

Teilnahmebeitrag: 5 Euro

Begrenzte Teilnehmerzahl. Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung bei der Volkshochschule (Kurs-Nr. EV12).

Vortrag

Zeitreise: Langen vor 75 Jahren

Freitag, 22. November, 19:30 Uhr

Kulturhaus Altes Amtsgericht, Darmstädter Straße 27

Die militärische und politische Lage in Deutschland von 1945 bis 1948 stellte auch Langen und seine Einwohner vor große Herausforderungen. Hinzu kam ein massiver Zuzug von Heimatvertriebenen. Mit welchen Problemen sah sich die Verwaltung konfrontiert, die unter der Aufsicht der amerikanischen Besatzung stand? Welche neuen kulturellen Entwicklungen gab es? Hier soll ein Schwerpunkt auf die Neugründung der Volkshochschule in Langen und auf das Wirken des VVV gelegt werden.

Referenten: Heribert Gött und Peter Holle

Die Teilnahme ist kostenfrei. Um eine Spende für die Arbeit der Heimatkundigen wird gebeten.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Museumsführung

Von den Grabhügeln zur Stadtkirche

Religions- und konfessionsgeschichtliche Spuren im Langener Raum

Samstag, 7. Dezember, 11 Uhr

Museum Altes Rathaus, Wilhelm-Leuschner-Platz 3

Bereits aus vor- und frühgeschichtlicher Zeit lassen sich im Raum Langen religiöse Denkmäler nachweisen. Insbesondere die Grabhügel in den Langener Wäldern sind solche Spuren. Mit der Schenkung des Weilers Langen, spätestens jedoch mit der Jakobskirche werden kirchliche Strukturen sichtbar, die den Ort und die Einwohnerschaft

lange Zeit prägten. Mit der Einweihung der Stadtkirche schließlich lassen sich das Zusammenfallen kirchlicher und politischer Entwicklung erkennen. Quasi mit der neuen Kirche wurde Langen zur Stadt erhoben.

Referent: Dr. Jörg Füllgrabe

Teilnahmebeitrag: 5 Euro

Begrenzte Teilnehmerzahl. Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung bei der Volkshochschule (Kurs-Nr. EV14).

Museumsöffnung

Der Langener Maler Hermann Bahner

Sonntag, 8. Dezember, 14 Uhr

Museum Altes Rathaus, Wilhelm-Leuschner-Platz 3



Seit Eröffnung des Langener Stadtmuseums 1983 werden dort schwerpunktmäßig die Bilder von Hermann Bahner ausgestellt. Der Maler, der kunsthistorisch der „Düsseldorfer Malerschule“ zugeordnet wird, kam um 1910 nach Langen und wohnte in der Folge in der Bahnstraße 86, wo er sehr viele Bilder „für den bürgerlichen Geschmack“ malte. Landschaftsdarstellungen, Wald-

szenen, Naturidyllen mit Schafen im Vordergrund waren seine Schwerpunkte. Er starb 1938 in Langen. In den 1970er Jahren wurde im Stadtteil Neurott eine Straße nach ihm benannt. Anlässlich fünf neu erworbener bzw. gestifteter Bahner-Bilder wird das Werk des Künstlers ausführlich dargestellt.

Referenten: Prof. Frank Oppermann und Heribert Gött

Die Teilnahme ist kostenfrei. Um eine Spende für die Arbeit der Heimatkundigen wird gebeten.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Vortrag

Langen – es war einmal

Donnerstag, 19. Dezember, 19 Uhr

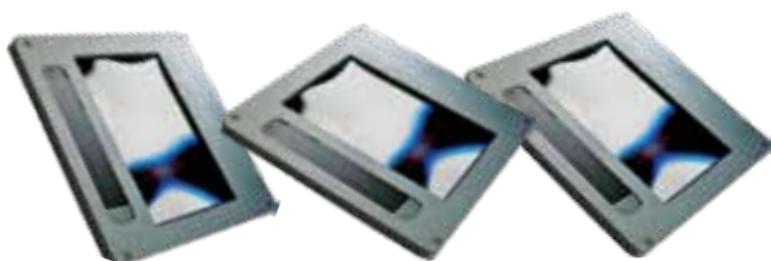
Kulturhaus Altes Amtsgericht, Darmstädter Straße 27

Dia-Positive aus dem eigenen Bestand und dem Langener Stadtarchiv lassen die Vergangenheit unserer Stadt im 4 x 3 - Format wieder auferstehen. Es sind alltägliche Momentaufnahmen und Stadtbilder, die so nicht mehr zu sehen sind. Dazu gibt es ein Dia-Quiz mit Gewinnmöglichkeiten. „Langener Kleinigkeiten“, bei denen die Besucherinnen und Besucher ihre Erinnerungen an vergangene Jahrzehnte wiederauffrischen können. Eine interessante und spannende Retrospektion!

Referent: Reinhold Werner

Die Teilnahme ist kostenfrei. Um eine Spende für die Arbeit der Heimatkundigen wird gebeten.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Alternativer Stadtrundgang

Samstag, 19. Oktober, 14 - 16 Uhr

Treffpunkt: Museum Altes Rathaus, Wilhelm-Leuschner-Platz 3

„Langen in der Nazizeit“ ist das Thema des alternativen Stadtrundganges zu Häusern und Plätzen, an denen NS-Täter, NS-Gegner und NS-Opfer Geschichte machten. Dabei werden auch die Stellen, an denen bisher Stolpersteine verlegt wurden, besucht. Die etwa zweistündige kostenlose Führung mit Rosi Steffens, Rainer Elsinger und Herbert Walter beschränkt sich auf den Altstadtbereich.

Anmeldung bei Herbert Walter, Telefon 06103 51873,
E-Mail: herbert_walter@hotmail.com

Wir weisen gerne auch auf die Veranstaltungen
des Verkehrs- und Verschönerungsvereins hin.
Infos im Internet unter www.vv-langen.de.
Anmeldungen direkt beim VV.



Kontakt

vhs Langen
Kulturhaus Altes Amtsgericht

Darmstädter Straße 27, 63225 Langen

Telefon: 06103 9104-60

E-Mail: vhs@langen.de

Internet: www.vhs-langen.de

Bilder: Stadt Langen + pixabay.com